

Facebook-Zensur ist das Instrument einer gelenkten Demokratie in Deutschland

Veröffentlicht am 6. August 2016 von admin

(ADD) – Zum mittlerweile vierten Mal im Laufe von nur einer Woche haben die Deutschland-Verantwortlichen des sozialen Netzwerks Facebook die Fansite des Parteisprechers der Allianz Deutscher Demokraten (ADD), Remzi Aru, gesperrt. Nachdem bisher stets nach einigen Stunden auf den Einspruch der Seitenbetreiber hin die Seite wieder freigeschaltet worden war, wurde diesmal nicht reagiert und darüber hinaus auch noch eine Sperre gegen einige ihrer Administratoren verhängt.

Seit Ende des letzten Jahres lässt Facebook in Deutschland auf Druck des Bundesjustizministers Heiko Maas die eigenen Seiten von der Bertelsmann-Tochter Arvato auf so genannte „Hassreden“ kontrollieren. Arvato wird dabei unter anderem von der Amadeu-Antonio-Stiftung beraten, die von der früheren Zuträgerin des DDR-Ministeriums für Staatssicherheit, Anetta Kahane, geleitet wird und für die mit der Funktionärin der linksextremen „Piratenpartei“, Julia Schramm, eine Person als „Fachfrau für Hatespeech“ auftritt, die mehrfach für die Auslöschung ihres eigenen Herkunftslandes eingetreten ist.

„Die auf politischen Druck hin betriebene Zensur gegen oppositionelle Facebook-Accounts und Seiten zeigt nicht nur, wie offen mittlerweile der korrupte Altparteien-Klüngel innerhalb des politisch-medialen Komplexes den freien Meinungs austausch unterbindet, er macht auch deutlich, welches Demokratieverständnis diese Leute an den Tag legen, die selbst so gerne andere Länder in dieser Hinsicht schulmeistern“, betonte Halil Ertem, der bayerische ADD-Landessprecher.

Dass Millionen Facebook-Nutzer nun der Willkür von Linksextremen und Stasi-Veteranen ausgeliefert sind und dagegen nicht einmal wirksamen Rechtsschutz geltend machen können, weise die deutsche Facebook-Zensur als Instrument einer gelenkten Demokratie aus.

Diese richte sich offenbar nicht mehr wie zuletzt vorwiegend gegen konservative und rechtsgerichtete deutsche Gruppierungen, sondern mittlerweile scheint die türkische Einwanderercommunity das Feindbild Nummer eins jener Leute geworden zu sein, die unter „Demokratie“ offenbar den ersten Schritt zu einer kommunistischen „Volksdemokratie“ verstehen.

„Während Demokratie für Türken bedeutet, dass das Volk die oberste Entscheidungsinstanz im Lande ist, sehen deutsche Linkseliten darin offenbar eine verdünnte Form des Kommunismus, bei der man den Verdünnungsfaktor möglichst weit senken sollte“, erklärte Ertem. „Das zeigt sich nicht zuletzt auch in der Täter-Opfer-Umkehr, die den deutschen Herrschaftsdiskurs mit Blick auf die Türkei kennzeichnet. Putschisten werden zu Helden erklärt, der Türkei wird regelrecht ein Vorwurf daraus gemacht, dass der Putsch nicht geglückt ist.“

Die ADD werde sich trotzdem weiterhin mit dem türkischen Volk solidarisieren. „Nicht das türkische Volk ist gespalten in Erdoğan-Befürworter und Erdoğan-Gegner, sondern die Protagonisten der gelenkten Demokratie in Deutschland wollen durch die Hetze gegen die Türkei die eigene Bevölkerung spalten“, erklärte Ertem. „Morgen werden alle demokratischen Parteien der Türkei zusammen in Yenikapi eine Großkundgebung für Demokratie und Zusammenhalt und gegen die Putschisten abhalten. Die politischen Parteien, die dazu aufgerufen haben, vertreten fast 87 Prozent der türkischen Wähler. So einig war das Land noch nie.“

Wer mit der Zensurkeule gegen Menschen vorgehe, die hier den Willen dieser 87 Prozent der türkischen Bevölkerung artikulieren, mache deutlich, dass er Türken in Deutschland als Bürger zweiter Klasse betrachte, so Ertem.

<https://ad-demokraten.de/facebook-zensur-ist-das-instrument-einer-gelenkten-demokratie-in-deutschland/>, abg. 27.682016